

Presseverlautbarung

Trump und Netanjahu prahlen und protzen, während unsere Herrscher schweigen wie die Toten in ihren Gräbern!

(Übersetzt)

Der kurzweilige Krieg zwischen dem Iran und dem zionistischen Gebilde ist beendet, doch die Verbrechen der Zionisten in Gaza haben weder währenddessen noch bis jetzt aufgehört. Die Vereinigten Staaten führten ein theatralisches Manöver durch und behaupteten, sie hätten die nuklearen Fähigkeiten des Iran zunichtegemacht. Dieser Schritt erfolgte, nachdem der iranische Außenminister mit den Ministern der sogenannten europäischen Troika zusammentraf, die auch vor dem Rückzug der USA aus den Atomverhandlungen während Trumps erster Amtszeit bereits Teil dieser Gespräche waren. Auch der Iran vollführte eine theatralische Geste, indem er mehrere Raketen auf den amerikanischen Stützpunkt Al Udeid in Katar abfeuerte, nachdem er die USA darüber informiert hatte, wie Trump selbst erklärte.

Während dieser Ereignisse gaben die muslimischen Herrscher wiederholt verurteilende Worte von sich, weil das zionistische Gebilde und Amerika die Souveränität des Iran und der Iran die Souveränität Katars verletzt hätten. Dabei finden sich unter eben diesen Herrschern auch jene, die den Kriegsflugzeugen der Zionisten und Amerikaner unbedingt erlaubten, ihren Luftraum zu durchqueren, um den Iran anzugreifen, und wieder andere, die die iranischen Raketen und Drohnen sogar abfingen, die auf das zionistische Gebilde zusteuerten!

Nach diesen Ereignissen, die von Analysten eher als Schauspiel bezeichnet wurden und die für die meisten Beobachter, ja sogar für einfache Leute, durchschaubar waren, erhob Trump seine Stimme und prahlte mit dem, was er in der iranischen Nuklearfrage erreicht hatte, und protzte mit seiner Fähigkeit, den Krieg zwischen dem zionistischen Gebilde und dem Iran zu beenden. Ihm folgte Netanjahu, der arrogant darüber krächte, den Iran am Erwerb einer Atomwaffe gehindert zu haben, und sich seines Sieges über ihn rühmte.

Was den Iran und andere muslimische Länder betrifft, so bleiben deren Herrscher von all dem unberührt. Sie sind mit etwas ganz anderem beschäftigt! Die Herrscher des Iran, die die Kriegsvorbereitungen vernachlässigten und vom Angriff des zionistischen Gebildes überrascht schienen, trafen trotz der vorangegangenen Eskalation und der ständigen Drohungen, den Iran anzugreifen, nicht die notwendigen Vorbereitungen. Sie erlaubten den zionistischen Flugzeugen, den iranischen Luftraum zu beherrschen, zu tun, was sie wollten, und nach Belieben zu morden und zu zerstören. Auf jeden Schlag folgend aktivieren sie ihre Luftabwehr. Wie übel doch ist, was sie tun! Dann stimmen sie schließlich zu, den Krieg zu beenden, obwohl sie die Angegriffenen

waren. Jetzt, angesichts der Prahlerei von Trump und Netanjahu, geben sie kein einziges Wort mehr von sich, noch zeigen sie die geringste Entschlossenheit.

Was die übrigen Herrscher der muslimischen Länder anbelangt, so bleibt ihr Zustand unverändert, geprägt von Verrat und Verschwörung gegen ihre eigenen Bevölkerungen. Sie erlauben den Feinden der islamischen Umma und ihrer eigenen Leute, frei in ihren Ländern umherzustreifen und nach Belieben zu morden und zu zerstören. Zuvor hatten sie dem zionistischen Gebilde gestattet, Gaza vollständig zu zerstören, einen Völkermord zu begehen, die dort lebenden Menschen zu vertreiben und auszuhungern. Das Äußerste, was sie zu bieten haben, sind Verurteilungen oder mahnende Worte. Die Besten unter ihnen sind noch jene, die diese Angelegenheit vor internationale Gremien zu bringen versuchen, die wiederum selbst gegen die Muslime konspirieren. Wie abscheulich sind ihre Taten!

Besitzen diese Herrscher denn keinerlei Männlichkeit?! Haben sie kein Gefühl für Edelmut, Stolz oder Würde?! Gibt es in ihrem Vokabular nichts außer Verurteilungen und Klage?

Gibt es in ihrem Vokabular nichts, was dem Ausspruch des Gesandten (s) ähnelt, der sprach:

«لَا يُصَلِّيَنَّ أَحَدُ الْعَصْرِ إِلَّا فِي بَنِي قُرَيْظَةَ»

„Keiner soll das ‘aṣr-Gebiet verrichten, außer bei den Banū Quraiza.“!?

Gibt es in ihrem Vokabular nichts wie: „Von Hārūn ar-Raṣīd an Nikephoros, den Hund der Römer“!?

Gibt es in ihrem Vokabular nichts vom Ehrgefühl eines Al-Mu‘taṣim?

Gibt es in ihrem Vokabular nichts vom Mut und Heldentum eines Ṣalāḥ ad-Dīn?

Gibt es in ihrem Vokabular nichts von der Entschlossenheit eines ‘Abd al-Ḥamīd?

Ihr Muslime! Eure Herrscher sind entlarvt worden. Euch ist nun klar geworden, dass sie den Interessen eurer Feinde dienen, nicht euren eigenen. Sie sind bereit, euch euren Feinden zum Opfer darzubringen, um ihre krummen Throne zu behalten, und sie haben es wieder und wieder getan. Gaza ist der deutlichste Beweis dafür. Und nun seht euch den Iran an! Ihm gingen Somalia, der Irak, der Jemen, Libyen und Syrien voran. Und das war noch lange nicht alles! Was also werdet ihr tun? Wie lange werdet ihr noch schweigen?

Es ist an der Zeit, dass ihr eure Entscheidung trifft, ein Machtwort sprecht und diese Vasallenherrscher entwurzelt. Werdet gemeinsam mit Hizb-ut-Tahrir, dem Lotsen der sein Volk nicht belügt, für ein Wiederaufleben der islamischen Umma tätig, auf dass ihr eure Würde und euren rechtmäßigen Platz in der Welt wiedererlangen möget. Ihr seid es, die das Licht der Rechtleitung für die Menschheit in euren Händen haltet!

Zentrales Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

